

Studiendekanat

## Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 17.01.2023

bearbeitet von:  
Ak Mosimann

### Anwesenheitsliste

<i>Prof. Dr. Matthias Becker</i>	<i>(1. Vorsitzender)</i>
<i>Prof. Dr.-Ing. Ludger Overmeyer</i>	<i>(Vertreter der Professorenschaft)</i>
<i>Dr.-Ing. Paul Gembariski</i>	<i>(Vertreter der wiss. Mitarbeitenden)</i>
<i>André Ahrens</i>	<i>(studentischer Vertreter)</i>
<i>Hanna Heitmeyer</i>	<i>(studentische Vertreterin)</i>
<i>Johannes Reißner</i>	<i>(studentischer Vertreter)</i>
<i>Kimia Zehabian</i>	<i>(studentische Vertreterin)</i>
<i>Lotte Schneider</i>	<i>(Studiendekanat)</i>
<i>Mareike Müller</i>	<i>(Studiendekanat)</i>
<i>Ak Mosimann</i>	<i>(Studiendekanat, Protokoll)</i>

E-Mail:  
mosimann@maschinenbau.  
uni-hannover.de  
Tel.: (+49)511 762 18303

17.01.2023

## Tagesordnung

### 1.1 Beschlussfähigkeit

Herr Lachmayer ist abwesend. Herr Becker stimmt in Vertretung, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### 1.2 Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 22. November 2022:

Das Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 22. November 2022 wird angenommen.

### 1.3 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

#### 1. Formalia

- 1.1 Beschlussfähigkeit
- 1.2 Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 22. November 2022
- 1.3. Tagesordnung

#### 2. Mitteilungen

- Maßnahmen zur Erfüllung der Auflagen aus dem Akkreditierungsbericht
  - AG Bearbeitungszeit von Abschlussarbeiten
  - Schulung von Anhörungsbeauftragten
- Leistungspunkte für Gremienarbeit
- Lehrevaluation SoSe 2022

#### 3. Diskussion und Workshop

- 3.1 Diskussion: Sommersemesterzulassung
- 3.2 Diskussion: Master Nachhaltige Ingenieurwissenschaft

#### 4. Verschiedenes

## 2. Mitteilungen:

### Berufungskommissionen:

Aktuell laufen Gespräche mit dem Präsidium zur Nachbesetzung des IMES. Bei positivem Ausgang könnte die Professur zum 01.04.2023 besetzt werden.

Die Berufungskommission für die Nachfolge des IMKT ist noch nicht abgeschlossen und wird daher nicht im Januar im Senat besprochen werden können. Besetzungen während des

Semesters werden vom Präsidium nur in absoluten Ausnahmefällen vorgenommen, daher wird sich der Senat im Sommersemester mit der Nachbesetzung befassen.

#### **Maßnahmen zur Erfüllung der Auflagen aus dem Akkreditierungsbericht:**

##### **AG Bearbeitungszeit von Abschlussarbeiten:**

Die AG Bearbeitungszeit von Abschlussarbeiten hat im Dezember 2022 getagt. Es wurden Ad-hoc-Maßnahmen identifiziert, um unverhältnismäßige Verlängerungen der Bearbeitungszeit zu verhindern. Die Diskussion um die Kürzung der aktuellen Bearbeitungszeit von Bachelor- und Studienarbeiten soll in den Gremien fortgesetzt werden. Die Studierenden werden gebeten, ihre Position zu einer Verkürzung der Bearbeitungszeit abzustimmen.

##### **Schulung von Anhörungsbeauftragten:**

Die Schulung der Anhörungsbeauftragten wurde im Dezember 2022 erfolgreich durchgeführt. Die Teilnahme war für alle Anhörungsbeauftragten, die noch keine Schulung erhalten hatten, verpflichtend.

##### **Leistungspunkte für Gremienarbeit:**

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2022 beschlossen, die studentische Beteiligung an der Gremienarbeit stärker zu fördern. Die Beschlussvorlage sieht vor, dass die einjährige Mitwirkung im Senat, Hochschulrat, LQL-Reviewteam oder eine Position im Präsidium des Studentischen Rates mit 4 Leistungspunkten und die Mitwirkung in einer Berufungskommission oder die einjährige Tätigkeit in studentischen oder akademischen Gremien mit 2 Leistungspunkten im Bereich Schlüsselkompetenzen anerkannt werden kann.

Darüber hinaus können die Fakultäten auch Leistungspunkte für die Mitwirkung in der fakultätsinternen Selbstverwaltung (z.B. Fachschaftsrat, Studienkommission, Prüfungsausschuss) vergeben und die Bedingungen dafür festlegen. Den Rahmen für die Anerkennung setzt das Modul Studium Generale, wo in einem Studiengang maximal 4 Leistungspunkte anerkannt werden können.

Die Studierenden werden gebeten, eine Liste mit Tätigkeiten und deren Workload zu verfassen und diese als Diskussionsgrundlage vor der nächsten Sitzung der Studienkommission zu verschicken, damit perspektivisch ein Beschluss gefasst werden kann.

##### **Lehrevaluation SoSe 2022:**

Es wird über die Ergebnisse der Lehrevaluation des Sommersemesters 2022 berichtet. Zu Beginn wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse auf Lehrveranstaltungsebene als personenbezogene Daten besonderem Schutz unterliegen und daher über diese Verschwiegenheit zu wahren ist und diese nur zweckgebunden behandelt werden dürfen.

Der Rücklauf beträgt im SoSe 2022 31,7% (SoSe 21: 30%). Weiterhin kann ein großer Teil der Lehrveranstaltungen nicht ausgewertet werden, da weniger als 5 Studierende an der Befragung teilgenommen haben (42,1% aller Veranstaltungen). Als positive Entwicklung ist zu berichten, dass wieder mehr Studierende an der Evaluation teilgenommen haben (1367 ausgefüllte Fragebögen im SoSe 2022 gegenüber 789 ausgefüllten Fragebögen im SoSe 2021). Die Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen ist im Mittel betrachtet vergleichbar zu den Ergebnissen der Vorjahre. Die Frage zum Lernklima wurde im SoSe 2022 mit 1,5 bewertet, was eine Verbesserung um 0,2 Punkte im Vergleich zum SoSe 2021 darstellt.

Durch den Studiendekan wurden Gespräche mit den Verantwortlichen der am schlechtesten bewerteten Lehrveranstaltungen geführt.

Die LQI-Berechnung zeigt, dass der Bereich der „gelben“ Lehrveranstaltungen verkleinert werden konnte und wieder mehr Veranstaltungen im „grünen“ Bereich liegen. Allerdings wird der „rote“ Bereich mit 13% der Lehrveranstaltungen als zu groß eingeschätzt. Die Auswertung der Freikommentare lenkt die Aufmerksamkeit auf die fehlende Übereinstimmung von Skripten und Folien als größeren Kritikpunkt. Im Bereich der Lehrmethoden werden sich häufig ausführlichere

Erklärungen mit Beispielen und regelmäßige Zusammenfassungen und Lösungsunterlagen gewünscht.

### 3. Diskussion und Workshop

#### 3.1 Diskussion: Sommersemesterzulassung

Die Gestaltung des Curriculums der Sommersemesterzulassung soll diskutiert werden. Laut den Studierenden gibt es einige Problemstellen. Das Grundlagenlabor Werkstoffkunde wird ohne die Vorkenntnisse aus Werkstoffkunde I als zu schwer angesehen. Um die Verteilung der Leistungspunkte zu verändern, würden die Studierenden ‚Einführung in die Fertigungstechnik‘ gerne im 1. Semester platziert sehen. Ein antizyklisches Angebot der Veranstaltung wird aufgrund der Beteiligung von mehreren Dozierenden kritisch gesehen. Es soll aber geprüft werden, ob eine Aufzeichnung der Veranstaltung im Wintersemester als digitale Option im Sommersemester angeboten werden kann. Das antizyklische Angebot der Mathematik I wird ohne Kurzklausuren angeboten. Die Studierenden sehen dies als Nachteil, da die Vermutung besteht, dass die Bestehensquote in der Großklausur niedriger ist. Die Bestehensquote soll vom Studiendekanat geprüft werden, um allenfalls eine Diskussionsgrundlage gegenüber den Mathematik-Verantwortlichen zu haben.

Auf Nachfrage zur Studienfortschrittskontrolle im Bachelor Nachhaltige Ingenieurwissenschaft kann konkretisiert werden, dass für Studierende, die im Sommersemester begonnen haben, in der Studienfortschrittskontrolle entsprechend die Pflichtmodule (außer Bachelorprojekt) der ersten Semester angelegt werden.

#### 3.2 Diskussion: Master Nachhaltige Ingenieurwissenschaft

Ein möglicher Master Nachhaltige Ingenieurwissenschaft (Arbeitstitel) soll diskutiert werden. Ein besonderer Fokus soll auf die Attraktivität des Studiengangsprofils gelegt werden, welches spezifisch für den Standort Hannover erarbeitet werden soll. In Bezug auf den zeitlichen Rahmen ist zu berücksichtigen, dass die sogenannte Frozen Zone auch die Einrichtung neuer Studiengänge betrifft. Der früheste Start für einen neuen Studiengang wäre das Wintersemester 2025/26 (erste reguläre Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges sind mit Abschluss des Sommersemesters 2025 zu erwarten).

Das Lehrangebot anderer Fakultäten soll in der Entwicklung berücksichtigt werden, um fachliche Synergien zu nutzen, aber auch sinnvolle Abgrenzungen zu bereits bestehenden Angeboten zu schaffen. So bietet sich mit der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik beispielsweise vor allem eine Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltige Energiesystemtechnik an. Auch die Anforderungen der Ingenieurkammer und die Anschlussfähigkeit an Bachelorprogramme sollen berücksichtigt werden. Die Anforderungen, die an Absolvierende des Studiengangs gestellt werden sollen, müssen noch erarbeitet werden.

Die Studierenden sehen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Gebäudetechnik (Kooperation mit Prof. Geyer der Fakultät für Architektur und Landschaft?), Planung und Produktion für Kreislaufwirtschaft und in einer Vertiefungsrichtung zusammen mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gewinnbringende Inhalte. Außerdem soll die Philosophische Fakultät miteingebunden werden.

Als potenzielle Schwerpunktsetzungen kristallisieren sich folgende Bereiche heraus, welche bezüglich Inhalt und Namen in einem ersten Aufschlagpapier weiter ausgestaltet und konkretisiert werden sollen:

Nachhaltige Energiewandlung

Nachhaltige Produktionssysteme/Nachhaltige Wertschöpfungssysteme

Kreislauftechnik, Nachhaltigkeitsmanagement und Wirtschaftlichkeitsaspekte

Nachhaltige Gebäudesystemtechnik

4. Verschiedenes:  
Keine Berichtspunkte.

Nächste Sitzung: Dienstag, 18.04.2022, 14-16 Uhr, Freihandbibliothek, 5. Etage IK-Haus

gez. Becker  
gez. Mosimann